

REGIONALE DOKUMENTATION JUNI | 2009



# Holzbaupreis Baden-Württemberg 2009

## Grußwort



Diskussionen über den Klimawandel zeigen immer wieder, dass der technische Fortschritt des 20. Jahrhunderts und unser dadurch erreichter Wohlstand einen enormen Ressourcen- und Energieverbrauch nach sich zog.

Die Konsequenzen aus dieser Erkenntnis werden verstärkt gezogen. Auch im Bauwesen hat ein Umdenken eingesetzt. Allen Akteuren ist klar, dass sich die Anforderungen an Baustoffe, Bauteile und Bausysteme verändert haben. Dabei rücken nachwachsende Rohstoffe wie Holz noch stärker in den Blickpunkt des Interesses. Schließlich erfüllt Holz wie kein anderer Ausgangsstoff die Anforderungen an einen zeitgemäßen Baustoff und Energieträger. Nachhaltiges Handeln fordert von der Baubranche, neben den technischen Qualitäten eines Gebäudes auch die ökologischen Eigenschaften zu bewerten.

Die Arbeiten des Holzbaupreises 2009, der unter Beteiligung des Naturparks Südschwarzwald gemeinsam vom Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V., dem Holzabsatzfonds und dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum ausgelobt wurde, zeigen beispielhaft Zukunftsperspektiven im Holzbau auf.

Die sehr hohe Beteiligung von beinahe 100 Projekten belegt, dass sich der Holzbau in Baden-Württemberg etabliert hat und für unterschiedlichste Bauaufgaben geeignete Lösungen bietet. Die eingereichten Objekte waren auf höchstem Niveau und sind Beweis für die planerische Kompetenz und das Fachwissen in unserem Land.

Allen Wettbewerbsteilnehmern und der Jury danke ich für das eingebrachte Engagement. Ganz besonders möchte ich den Preisträgern gratulieren und dies mit dem Wunsch verbinden, dass die Auszeichnungen Ansporn für die gesamte Holzbaubranche sind.

Ich bin sicher, dass Holz im Bauwesen in Zukunft eine noch entscheidendere Rolle spielen wird!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Hauk Mdl'.

Peter Hauk Mdl  
Minister für Ernährung und Ländlichen Raum

## Auslober

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk wurde von den Institutionen

**Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V**  
**HOLZABSATZFONDS, Bonn**  
**Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg**

der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2009 ausgelobt.

Zusätzlich lobte der „Naturpark Südschwarzwald“ einen Sonderpreis aus.

Wettbewerbsgebiet der von 2006 bis 2009 ausgeführten Bauten ist Baden-Württemberg, für den Sonderpreis die Gebietskulisse des „Naturpark Südschwarzwald“.

Das Preisgeld für den Holzbaupreis beträgt 5000.- EUR, zusätzlich 2000.- EUR für den Sonderpreis „Südschwarzwald“.

Mit diesem Wettbewerb sollen herausragende Bauten, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz errichtet wurden, ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die **Jury** hatte am 6. März 2009 in den Räumen der Hochschule Biberach 93 eingereichte Arbeiten zu beurteilen, die alle den Auslobungskriterien entsprachen und entschied,

**5 Holzbaupreise**  
**5 Anerkennungen** und  
**2 Lobende Erwähnungen**

an Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren zu vergeben.

Der Sonderpreis „Südschwarzwald“ wurde **2 Bauwerken** zuerkannt.

Innerhalb der Preisgruppen besteht keine Rangfolge.

Die Preisverleihung durch den Minister für Ernährung und Ländlichen Raum erfolgte am 26. Juni 2009 im Rahmen der Fachtagung „Zukunftsperspektive Holzbau“ in Biberach.

## Jury

**Prof. Dipl.-Ing. Architekt Hermann Kaufmann,**  
 Universität München  
 Jury- Vorsitzender

**Prof.-Dr.-Ing. Stephan Engelsmann,**  
 Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**Prof. Dipl.-Ing. Kurt Schwaner,**  
 Hochschule Biberach

**Dipl.-Ing. Architektin Carmen Mundorff,**  
 Architektenkammer Baden-Württemberg

**Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Norbert Baradoy,**  
 Tübingen

**Dipl.-Ing. (FH) Thomas Deines,**  
 Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

**Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Axel Dietrich,**  
 Dachsberg

**Architekt BDA DWB Gerhard Zickenheiner,**  
 Lörrach



Organisation, Vorprüfung:

Dipl.-Ing. (FH) Carola Scheytt, MLR Stuttgart  
 Dipl.-Ing. (FH) Norbert Baradoy, Tübingen

## Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“

### Würdigung der Jury

Die historische Mühle von 1834 wird als Ferienhaus genutzt, der kleine Anbau in Holzbauweise enthält Küche und sanitäre Einrichtungen.

Spannungsreich, fast provokant setzt sich der Erweiterungsbau formal von der Mühle ab und offenbart seine Qualitäten im Dialog des „ungleichen Paares“:

Die Volumina sind ähnlich, beide schweben in gleicher Höhe über dem Boden; die Farbe der Zementfaserplatten findet sich in der verwitterten Holzschalung der Mühle wieder.

Die Jury bewertet den selbstbewußten, konsequent zeitgemäßen und dabei respektvollen Umgang mit der historischen Bausubstanz als gelungen und mutig.

Der Arbeit wird der Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“ zuerkannt.

### Ferienhaus in St. Georgen

#### Architekt

Fernando Vaccaro,  
Karlsruhe

#### Tragwerksplaner

Andreas Wirth,  
Freiburg

#### Bauherr

Anna Grässlin,  
St. Georgen

